



PRESSEMITTEILUNG

Harzkl.linikum Dorothea Christiane Erleben GmbH • D. itfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

Medizinischer Sonntag: Ultraschall in der Schwangerschaft Fluch oder Segen?

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/tk	- 17 02	6.02.2015

Quedlinburg. „Ultraschall in der Schwangerschaft – Fluch oder Segen?“ lautet das Thema des ersten Medizinischen Sonntags, der in diesem Jahr im Quedlinburger Harzkl.linikum stattfindet. Dr. Uta Schulze, Oberärztin an der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des kommunalen Klinikums, wird am Sonntag, 22. Februar, um 10 Uhr im Tagungs- und Konferenzzentrum des Klinikums am D. itfurter Weg 24 in Quedlinburg einen kostenlosen Vortrag halten.

Die Referentin zur Auswahl ihres Themas für diesen Medizinischen Sonntag: „Der Ultraschall – als eine Form der vorgeburtlichen (pränatalen) Diagnostik – kann uns heute dank immer raffinierterer technischer Feinheiten ständig mehr Informationen über das Ungeborene geben. Eine Frage dabei lautet jedoch: Was wollen wir davon tatsächlich wissen?“

Die erfahrene Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe weiß aus ihrem Berufsalltag, dass die werdenden Eltern hören wollen, bei ihrem Kind ist alles in Ordnung. Dabei kann auch die moderne Ultraschall-Diagnostik keine hundertprozentige Sicherheit liefern.

Manche Paare wünschen sich jedoch bereits während der Schwangerschaft diese Sicherheit. Bislang mussten sie sich dabei zu sogenannten invasiven Maßnahmen mit einem gewissen Risiko für Komplikationen entschließen, dabei handelt es sich um Untersuchungen von Gewebematerial, das aus dem Mutterkuchen oder dem Fruchtwasser der Schwangeren entnommen wird. Andere werdende Mütter und Väter stellen hingegen die Frage: „Was ist, wenn es im Ultraschall doch Auffälligkeiten gibt und eben nicht alles in Ordnung ist?“ Wollen diese Paare das vor der Entbindung bereits wissen oder machen sie lieber von ihrem „Recht auf Nichtwissen“ Gebrauch?

Inzwischen sind sogar mütterliche Bluttests auf eine etwaige genetische Erkrankung des Kindes möglich – ohne Risiko oder Komplikationen. Dr. Uta Schulze: „Sollen sich die werdenden Eltern dann noch durch eine Ultraschall-Untersuchung verunsichern lassen? Oder gar das Risiko von Untersuchungen wie der Fruchtwasserentnahme (Amniozentese) oder einer Entnahme von Plazentagewebe (Chorionzottenbiopsie) eingehen?“

Solche Fragestellungen stehen im Mittelpunkt des Medizinischen Sonntags im Quedlinburger Harzkl.linikum. Dr. Uta Schulze möchte mit ihrem Vortrag dazu beitragen, bei diesem besonders emotionalen medizinischen Thema Klarheit zu vermitteln und gleichzeitig werdende Eltern bei ihrer Entscheidung zu Art und Umfang der vorgeburtlichen Diagnostik unterstützen. Wie stets bei diesen Veranstaltungen des Harzkl.linikums besteht für die Zuhörer die Möglichkeit, mit der Referentin ins Gespräch zu kommen. (tk)

Harzkl.linikum

Leiter
Unternehmenskommunikation

D. itfurter Weg 24
06484 Quedlinburg

Tom Koch
Telefon (0 39 46) 90 9 - 17 02
Mobil (0171) 62 61 776
tom.koch@harzkl.linikum.com

Gesundheit braucht Kompetenz



Dr. Uta Schulze,
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe am Harzkllinikum



Eine junge Mutter hält auf der Wochenstation
des kommunalen Harzklunikums ihr Kind im Arm.

Fotos: Harzkllinikum